

Da Kaiser Otto II., der Mathilde (welche an den Pfalzgrafen Ezo vermählt wurde) Vater, erst 955 das Licht der Welt erblickt, auch die Mathilde, wie ich im Chron. Corb. msto. finde, des Kaisers erstgeborene Tochter gewesen, so wird es daher auch wahrscheinlich, daß die Mathilde mit Ezone sei vermählt worden, da ihre Mutter Theophanie sich noch am Leben befunden.

Cod. pag. 684. Cum igitur pater Mathildae, id est Otto II imperator, demum in lucem editus sit 955, et Chronico nostro teste Mathilda ejus fuerit filia natu maxima....

Zu 983:

Cod. pag. 646. Praesuit autem Luidulfus abbas abbatae nostrae ab anno 965 usque ad an. 983, quo testante Chronico laudato mortuus est¹⁾.

pag. 652. Abbas (Luidolfus) sanctitate apud suos clarus, mortuus fuit anno 983 Id. Augusti, id quod e Chronico nostro Corbejensi saepissime excitato didicimus.

Zu 984:

Braunschweigische Anzeigen 1748, St. 50, S. 1606, bei Beskind No. 4.

Daß Graf Thiadricus (Luitharii III Asici und des Pfalzgrafen Athalberonis Bruder) eine Gemahlin und Kinder gehabt, ist gewiß, weil derselben in der Tradition von 984 gedacht wird. Seine Gemahlin wird im Chronic. Corbej. msto. a. c. Symod genannt.

Dazu wahrscheinlich: Braunschweigische Anzeigen 1748, St. 50, S. 1601. Hilbern, Asic, Luitharius III., Thiadricus seine Brüder. „Alle diese vier Herren kommen im Cod. tradd. Corb. und im Chron. Corb. msto. vor.“

Zu 955, 983, 994, 1001:

Braunschweigische Anzeigen 1748, St. 77, S. 1510, bei Beskind No. 2.

„Luitharius III. (der Stifter von Walbeck) hat nicht mehr gelebt, als sein Sohn Thladmarus, Abt zu Corvey geworden. Letzterer wurde nämlich nicht 999, sondern 983 zum Abte erwählt, wie das Chron. Corb. mst. et coetaneum nachweist, woraus zugleich erhellet, daß dieser corveysche Abt 1001 wieder verstorben²⁾. Als dieser Thiadmarus ins Stift Corvey aufgenommen wurde, welches unter dem corveyschen Abte Gerberno um das Jahr 955 geschehen, war sein Vater Luitharius zu Corvey selbst gegenwärtig, und schenkte für die Aufnahme dieses seines Sohnes ins Stift,

¹⁾ Nur in den Harenbergischen Zusätzen der Fassi steht der Tod des Luidolf 983; diese hat Falke nicht gekannt; auch beweist das Datum: Id. Augusti in der Stelle pag. 652, daß die Chronik citirt ist.

²⁾ Die Notiz zu 1001, über Thiadmar findet sich allerdings auch in den Fassis, und wird hier nur des Zusammenhanges wegen mitgenommen.